



<https://biz.li/386j>

SOVD LAATZEN SCHIPPERT AUF DER ELBE

Veröffentlicht am 18.08.2016 um 10:36 von Redaktion LeineBlitz

Die Tagesfahrt im Juli führte Mitglieder und Gäste des SoVD Ortsverbandes Laatzen an die Elbe nach Dömitz. Dömitz ist die südlichste Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern und hat etwa 3000 Einwohner. . Bekannt wurde der Ort durch die "Festung Dömitz", einer im 16. Jahrhundert in einem Fünfeck angelegten Flachlandfestung, die über die Jahrhunderte durch wechselnde Besitzer und viele kriegerische Aktionen maßgeblich das Schicksal der Stadt prägte. Hinzu kam, dass der Ort zu DDR-Zeiten im Sperrgebiet lag und lange Zeit nur mit Sonderausweis betreten werden konnte. Fanal der Teilung ist noch heute die alte Eisenbahnbrücke, die nach der Zerstörung durch die Alliierten im April 1945 nicht wiederaufgebaut wurde. Im



kleinen Dömitzer Hafen wartete bereits ein Fahrgastschiff, um die 50 Teilnehmer 19 Kilometer elbabwärts bis nach Hitzacker zu bringen. Die knapp zweistündige Fahrt durch die Elbtalauen wurde zu einem herrlichen Erlebnis, zumal das Wetter mit Temperaturen über 20 Grad und Sonnenschein es zuließ, die Plätze an Deck zu nutzen. Zwischen Ankunft in Hitzacker und Rückfahrt nach Dömitz blieb noch eine Stunde Zeit, um den Ort auf eigene Faust zu erkunden. Der Ort Hitzacker mit seinen knapp 5000 Einwohner liegt an der Einmündung der Jeetzel in die Elbe und ist in der jüngsten Vergangenheit mehrfach durch Hochwasser überflutet worden. Daher hat man in den letzten Jahren mit großem finanziellen Aufwand den Stadtkern durch eine Hochwasserschutzwand mit Flutturen gesichert. Zurück in Dömitz blieb am Nachmittag noch genug Zeit zu einem Besuch der Festung. In einem halbstündigen Vortrag im "Pulverkeller" war unter anderem zu erfahren, dass hier der Dichter Fritz Reuter die letzten Jahre seiner Festungshaft verbrachte. Die Festung steht heute unter Denkmalschutz und beherbergt seit 1953 ein Museum zur Region und Stadt. Die nächste Tagesfahrt ist bereits geplant und wird am Sonnabend, 10. September, zum Dümmer See führen. Nach einem rustikalen Bauernbüfett im Scheunencafé in Brockum geht es auf Planwagen durch den Ort. Den Abschluss bildet die Besichtigung einer Aalräucherei. Abfahrt des Busses ist um 8 Uhr am Treffpunkt Ahornstraße und um 8.15 Uhr am Leine-Center. Anmeldungen auf Warteliste nimmt Marion Süpke unter Telefon (05 11) 82 21 21 entgegen. Gäste sind wie immer willkommen. Der Fahrpreis inklusive Bauernbüfett beträgt pro Person 37,50 Euro.